

Skulptur von Achim Ribbeck



Dargestellt ist ein verletzter Torso der noch erkennen lässt, wie ein unverletzter Körper aussehen kann.

„...oder kann man die Hoffnung haben, dass die „Figuren“ die Achtung vor dem menschlichen Körper allgemein stärken? Der Mensch könnte sich ab und zu daran erinnern, dass er eine zerbrechliche Komposition ist.“

Kurzbiographie Achim Ribbeck:

- Jahrgang 1944
- seit 1966 figürliche Plastik
- 1977+78 Lehrauftrag Zeichnen an der Universität Mainz
- 1978 Förderpreis für Bildhauerei des Landes Rheinland-Pfalz
- 1980 Arbeitsstipendium des Landes Rheinland-Pfalz in Paris
- zahlreiche Ausstellungen
- Arbeiten im öffentlichen Raum und Besitz

(Quelle: Förderverein Projekt Osthofen: 5 Steinmale – Künstler gegen Gewalt, Fotodokumentation, 2000, S. 34)